

## Gemeinde Schönberg

### Ablauf des Haushaltsjahres 2022

Per September lässt sich zum Ablauf des Haushaltsjahres 2022 im Bereich der Ausgaben sowie der Einnahmen folgendes berichten:

Der nachfolgende Planablaufvergleich zeigt einen Überblick über die aktuelle Haushaltslage des Jahres 2022. Bis zum Frühjahr 2022 war feststellbar, dass durch die gesamtwirtschaftliche Entwicklung gegenüber der letzten Steuerschätzung eine wieder verbesserte Einnahmeentwicklung erwartet werden konnte, die auch eingetreten ist. Bei den Steuererträgen ist feststellbar, dass sie sich insgesamt wieder über einem vor der Pandemie prognostizierten Niveau eingependelt haben.

Der aktuelle Haushaltserlass für das Jahr 2023 weist auf die Problematik der aktuellen weltpolitischen Lage hin, die von großer Unsicherheit geprägt ist. Des Weiteren wird auf die möglichen Auswirkungen der Energiekrise hingewiesen, mit dem Zusatz, dass sich die teilnehmenden Verbände und die Landesregierung auf ein Entlastungspaket verständigt haben. Die wirtschaftlichen und sozialen Folgen der COVID-19 Pandemie müssen weiterhin vom Land und den Kommunen bewältigt werden, der Bund und das Land werden weiterhin Maßnahmen ergreifen, um Steuermindereinnahmen der Kommunen zu kompensieren.

Dieser Bericht enthält vorsichtige Schätzungen, die in einigen Teilen aufgrund von ausstehenden Endabrechnungen noch Schwankungen unterliegen können.

Als Fazit ergibt das Zahlenwerk im Verwaltungshaushalt 2022 einen möglichen Überschuss von **rd. 500 T€** aus dem Bereich der allgemeinen Finanzwirtschaft- Steuereinnahmen.

Zu den Zahlen im Einzelnen:

#### VERWALTUNGSHAUSHALT

##### UAB 0000 – 08000 Gemeindeorgane:

Der Planansatz dieses Abschnittes weist **Minderausgaben** von rd. **10 T€** der Beihilfekosten aus. Es ergeben sich weiterhin **Einsparungen** von rd. **10 T€** Personalkosten im Unterabschnitt 02000 durch die spätere Besetzung einer Planstelle. **Mehrausgaben** von **rd. 4 T€** für die Schaltung von Stellenanzeigen werden somit aufgefangen. **Minderausgaben** von **rd. 7 T€** wurden für die Aus- und Fortbildung des Personalrates (HHST. 08000.562000) verbucht.

**UAB 1300 Feuerlöschwesen: Außerplanmäßige Ausgaben** in Höhe von **rd. 10 T€** zeigt die HHST. 54000 Bewirtschaftungskosten. Verursacht durch Gas- und Stromabschlagsrechnungen (Plan 30 T€ AO Soll 39 T€). Geringe **Mehrausgaben** weisen die Unterhaltungskosten der Schutzkleidung über **rd. 4 T€** und die Aus- und Fortbildungskosten von **rd. 4 T€** aus.

**UAB 2000 Schulkostenbeiträge:** Die bereitgestellten Mittel über **311 T€** werden noch endgültig abgerechnet. Aufgrund der Vorjahresabrechnung sind Planabweichungen nicht bekannt.

**UAB 4640 Kindertagesstätten:** Die bereitgestellten Mittel für die Kindertagesbetreuung werden noch abgerechnet. Nach derzeitigen Erkenntnissen sind Planabweichungen nicht bekannt. (Plan: Ausgaben 4.698.900 € Plan: Einnahmen 3.369.400 €)

**UAB 61100 Bauleitplanung:** Erhebliche **Mehreinnahmen** rd. **149 T€** weist der Planansatz der Erstattung von Dritten für Bauleitplanungen aus (Plan 10 T€ - AO Soll 159 T€). Gleichzeitig sind die Kosten der Bauleitplanung mit rd. **120 T€** über Planansatz verbucht

worden (Plan 60 T€ AO Soll 179 T€). Ursächlich hierfür die Abrechnung diverser B-Pläne, so dass hier eine **Planverbesserung** von rd. **29 T€** ausgewiesen wird.

**UAB 6300 Straßen und Wege, Öffentlicher Parkraum:** Die Einnahmen aus Parkgebühren liegen bei rd. 112 T€ und weisen zum Planansatz **Mindereinnahmen** in Höhe von rd. **18 T€** aus.

Die eingeplante **Erstattung** von privaten Unternehmen (HHST. 63000.166000) über **43 T€** werden im Jahr 2022 nicht verbucht.

Die **Unterhaltungskosten** für Straßen und Wege weist **Mehrausgaben** in Höhe von **rd. 20 T€** aus. (Plan: 50 T€- AO Soll 70 T€) Dieser HHST. wurden die Knickpflege sowie die Reinigung der Bankettstreifen und die Reinigung der Straßenseitengräben zugeordnet.

Die **Bewirtschaftungskosten** der Parkscheinautomaten (HHST. 63000.540300) weist Mehrausgaben in Höhe von rd. **7 T€** aus. Resultierend aus den Kosten für die Aufrüstung mit Mobilfunkanschlüssen sowie Reparaturen der Automaten.

**UAB 67000 Straßenbeleuchtung: Minderausgaben** von rd. **27 T€** zum Planansatz werden aktuell hier ausgewiesen. In wie weit der Planansatz von 82 T€ eingehalten werden kann, werden die Endabrechnungen zum Jahresende zeigen. Feste Verträge für Energie bis 31.12.2022 sowie die Umstellung auf LED sollten sich auswirken.

**UAB 6900 Gewässerunterhaltung:** Die eingeplanten Mittel für die Unterhaltung (26 T€) wurden um **38 T€** überzogen. Durch vermehrte Mäharbeiten von Fremdfirmen für die Grabenreinigung kommt es hier zu der Planabweichung. Die Neukalkulation der Gebühren ist erfolgt und wird zur Beschlussfassung in 2022 vorgelegt.

**UAB 7900.71500 Verlustzuweisung Tourist Service:** Die bereitgestellten Mittel in Höhe von 539 T€ werden mit dem Abschluss 2022 abgerechnet. Planabweichungen sind nicht bekannt. Aus dem Jahresabschluss 2021 ergibt sich eine **Erstattung** an die Gemeinde in Höhe von **18.139,80 €** aus der Verlustzuweisung 2021 in Höhe von 433.100 €.

#### **UAB 9000 Steuern, Zuweisungen, Umlagen:**

**Die Grundsteuer B (9000.001000)** wurde mit einem Ansatz von 1.400 T€ veranschlagt, diese Summe wurde mit einer geringen Abweichungen von **- 6 T€** verbucht.

**Die Gewerbesteuer** (HHST 9000.00300) wurde mit einem Ansatz von 2.113 T€ veranschlagt, das AO-Soll weist Mehreinnahmen von rd. 230 T€ aus. Gleichzeitig erhöht sich die Gewerbesteuer-Umlage (HHST 9000.81000) um rd. 21 T€. Die **Planverbesserung** wirkt sich somit in Höhe von rd. **200 T€** aus.

**Die Einkommensteuer** (HHST 9000.01000) lt. Steuerschätzung wird für das lfd. Jahr ein Ergebnis von 1.392 Mio € x Schlüsselzahl je Gemeinde erwartet, d.h. 2.471 T€ als Einnahme. Nach derzeitigen Erkenntnissen werden hier **Mehreinnahmen** von rd. **200 T€** erwartet.

**Die Umsatzsteuer** (HHST 9000.01200) wurde mit einem Planansatz von 279 T€ veranschlagt. Auch hier wird auf die Steuerschätzung lt. Haushaltserlass verwiesen, die von Einnahmen in Höhe des Ansatzes ausgeht.

**Die Spielgerätesteu** (HHST 9000.02100) wurde mit einem Planansatz von 30 T€ veranschlagt. Verbucht wurden **Mehreinnahmen** von **20 T€**.

**Die Zweitwohnungssteuer** (HHST. 9000.02700) wurde mit einem Planansatz von 1.140 T€ veranschlagt. Die Bescheidschreibung erfolgt in Kürze.

**Die Finanzausgleichsmittel** (HHST. 9000.061100) für das lfd. Jahr wurden lt. Haushaltserlass mit 860 T€ angegeben, **Mehreinnahmen** von **100 T€** konnten hier verbucht werden.

**Die Amtsumlage** (HHST. 9000.832100, 832200) die Abrechnung der Personalkosten sowie der Sachkosten ergeben **Minderausgaben** von **rd. 50 T€** zum Planansatz.

#### **UAB 91000 Finanzwirtschaft**

**Die Zinskosten** für Kredite (HHST. 9100.80800) Die Erhöhung der Leitzinsen wirkt sich aus. **Mehrausgaben** von **15 T€** zum Planansatz wurden verbucht.

**Die Mehreinnahmen im Bereich der allgemeinen Finanzwirtschaft (Einzelplan 9) mit rd.550 T€ belegen die Aussage über die gesamtwirtschaftliche Entwicklung der Steuereinnahmen. Die weiteren Mindereinnahmen bzw. Mehreinnahmen im VWH von rd. -80 T€ verringern den möglichen Überschuss.**

#### **VERMÖGENSHAUSHALT**

Per September sind im Vermögenshaushalt Ausgaben für **Investitionen** in einem Gesamtumfang von rd. **2,4 Mio.** € geleistet worden. Investitionsschwerpunkte waren die Reetdacheindeckung des Probstei Museums, das Projekt Ortsentwicklung, der Straßen- und Wegebau, weitere Erneuerungen von Bushaltestellen sowie weitere Umrüstungen der Straßenbeleuchtung auf LED.